

Hausgottesdienst am

2. Adventssonntag

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Trotz der gegenwärtigen Einschränkungen feiern wir den Sonntag als den Tag des Herrn. Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Hausgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Für den Hausgottesdienst können Sie am Tisch, an dem Sie feiern, gut sichtbar ein Kreuz aufstellen oder vor sich hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 221**:*

- 1.** Kündet allen in der Not: / Fasset Mut und habt Vertrauen. / Bald wird kommen unser Gott; / herrlich werdet ihr ihn schauen. / **Kv:** Allen Menschen wird zuteil / Gottes Heil.
- 2.** Gott naht sich mit neuer Huld, / dass wir uns zu ihm bekehren; / er will lösen unsre Schuld, / ewig soll der Friede währen. / **Kv.**

*Im **Kyrie** grüßen wir den Herrn in unserer Mitte und rufen nach **Gotteslob 163, 2**:*

V: Herr Jesus, Du König aller Menschen.

A: Kyrie, eleison.

V: Du Menschensohn zur Rechten des Vaters.

A: Kyrie, eleison.

- V: Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit. A: Christe, eleison.
V: Du richtest die Lebenden und die Toten. A: Christe, eleison.
V: Du schaffst einen neuen Himmel und eine neue Erde. A: Kyrie, eleison.
V: Du vernichtest den Tod für immer. A: Kyrie, eleison.

- V: Lasset uns beten:
Allmächtiger und barmherziger Gott, deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg. Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit ihm, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

- L: Lesung aus dem Buch Jesaja [Jes 40, 1-5.9-11]

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden.

Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

Wort des lebendigen Gottes.

- A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Mit diesen bildreichen Worten erweist sich der Prophet Jesaja als großer Trostprophet für das Volk Israel. Die Herrlichkeit des Herrn ist schon auf dem Weg zu allen, die im Moment noch unter den Lasten des Lebens zu leiden haben. Gott selbst unternimmt die Reise auf uns zu. Nicht mit Kampf und Schwert zieht er ein, sondern als der gute Hirte, der mit Um-

sicht alle sammelt und schützt. Gehen wir ihm entgegen! Bereiten wir uns auf diese Begegnung mit ihm vor, denn Gott macht sich auch zu uns auf, um uns zu trösten und an seiner Herrlichkeit zu erfreuen.

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 221**.

3. Aus Gestein und Wüstensand / werden frische Wasser fließen; / Quellen tränken dürres Land, / überreich die Saaten sprießen. / **Kv.**
4. Blinde schau zum Licht empor, / Stumme werden Hymnen singen, / Tauben öffnet sich das Ohr, / wie ein Hirsch die Lahmen springen. / **Kv.**
5. Gott wird wenden Not und Leid. / Er wird die Getreuen trösten, / und zum Mahl der Seligkeit / ziehen die vom Herrn Erlösten. / **Kv.**

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Petrus **[2 Petr 3, 8-14]**

Das eine, liebe Brüder, dürft ihr nicht übersehen: dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind. Der Herr zögert nicht mit der Erfüllung der Verheißung, wie einige meinen, die von Verzögerung reden; er ist nur geduldig mit euch, weil er nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle sich bekehren.

Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb. Dann wird der Himmel prasselnd vergehen, die Elemente werden verbrannt und aufgelöst, die Erde und alles, was auf ihr ist, werden nicht mehr gefunden. Wenn sich das alles in dieser Weise auflöst: wie heilig und fromm müsst ihr dann leben, den Tag Gottes erwarten und seine Ankunft beschleunigen! An jenem Tag wird sich der Himmel im Feuer auflösen, und die Elemente werden im Brand zerschmelzen. Dann erwarten wir, seiner Verheißung gemäß, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.

Weil ihr das erwartet, liebe Brüder, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler und in Frieden angetroffen zu werden.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Vergebens warteten die ersten Christen auf die baldige Wiederkunft Christi. Der Verfasser des 2. Petrusbriefs erinnerte darum daran, dass für Gott die Zeit keine Rolle spielt. Ein Tag ist für ihn wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag. Aber eines ist sicher wie das

Amen in der Kirche. Christus wird kommen und die Welt, die dem Verfall entgegengeht, erneuern. Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde errichten, in der dann sein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens herrscht. Wann das ist, wissen wir nicht, aber wir sollten allzeit bereit sein.

+ + +

Halleluja bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 174,5** im Wechsel.

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja! **A:** Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Bereitet dem Herrn den Weg! / Ebnet ihm die Straßen! * Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der für uns hingegeben wurde, damit wir das Leben vom Vater erhalten.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Markus. [Mk 1,1-8]

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes:

Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!

So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.

Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Im Evangelium begegnet uns der große Wegbereiter Jesu. Johannes der Täufer ist der letzte der Propheten an der Schwelle von Altem und Neuem Testament. Die Menschen aller Zeiten ruft er auf, jetzt Ernst zu machen, denn Gott ist nahe – auf dem Weg auch zu uns. Darum muss der Weg eines jeden überdacht, die Richtung korrigiert und eine Umkehr vor-

genommen werden, um wieder auf den richtigen Weg ihm entgegen zu gehen. Dem entgegen, der stärker ist als nur die Rede von ihm, demjenigen, der das erlösende Wort Gottes selbst ist. Und der uns eintaucht in die liebende Umarmung des Heiligen Geistes. Der dreieinige Gott selbst kommt zu uns kleinen Menschen. Welch Geschenk! Welche Gnade!

+ + +

Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das **Credo**.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.

V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

V: Für alle Erstkommunionkinder und die Firmlinge unserer Pfarrei.

V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:

A: König des Sonntags, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 747**.*

1. „Tauet, Himmel, den Gerechten, / Wolken, regnet ihn herab!“ / rief das Volk in bangen Nächten, / dem Gott die Verheißung gab, / einst den Mittler selbst zu sehen / und zum Himmel einzugehen, |: denn verschlossen war das Tor, / bis der Heiland trat hervor. :|
2. Voll Erbarmen hört das Flehen / Gott auf hohem Himmelsthron; / alles Fleisch soll nunmehr sehen / Gottes Heil durch Gottes Sohn. / Schnell flog Gabriel hernieder, / brachte diese Antwort wieder: |: „Sieh, ich bin des Herren Magd, / mir gescheh wie du gesagt!“ :|

V: Lasset und beten:
 Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament schenkst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese großen Gaben in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

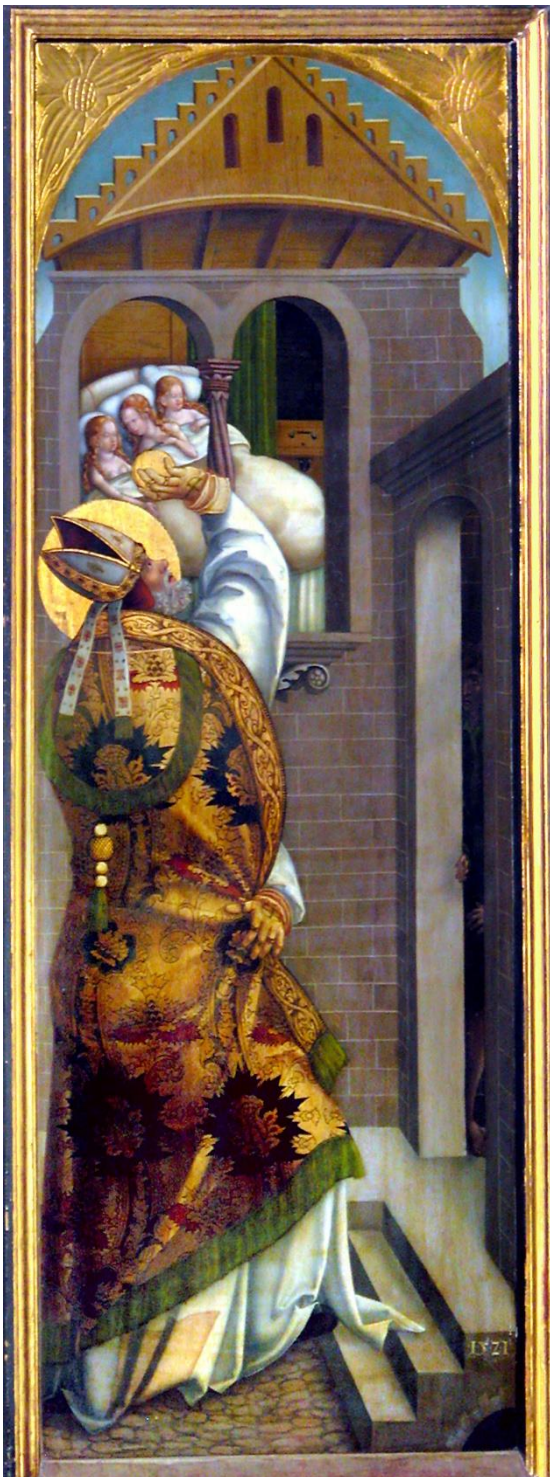
*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.
 Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
 Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 224**:*

1. Maria durch ein Dornwald ging. / Kyrieleison. / Maria durch ein Dornwald ging, / der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. / Jesus und Maria.
2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? / Kyrieleison. / Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, / das trug Maria unter ihrem Herzen. / Jesus und Maria.
3. Da haben die Dornen Rosen getragen. / Kyrieleison. / Als das Kindlein durch den Wald getragen, / da haben die Dornen Rosen getragen. / Jesus und Maria.



Heute ist der Gedenktag des Heiligen Nikolaus, eines der 14 Nothelfer und bestimmt eines der berühmtesten und beliebtesten Heiligen überhaupt. Unzählige Lieder singen von ihm, eines aus dem 19. Jahrhundert geht so: *Gotteslob 839*:

Dem heiligen Nikolaus wollen wir heut
ein frohes Lied singen in Frieden und Freud.
Den Hungernden gab er mit offener Hand,
die Menschen im Schiff führt er sicher an Land.

Gott hat ihn gegeben als Beispiel der Welt,
den Kindern als Helfer und Schützer bestellt.
Als Bischof die Herde er sorgsam regiert,
und immer aufs Neue zu Gott er sie führt.

Dem heiligen Nikolaus war Gott geneigt,
drum hat er durch ihn viele Wunder gezeigt.
Die Güte des Herren hilft in aller Not.
Wir preisen und danken dem gnädigen Gott.

(Gotteslob 839)

Heiliger Nikolaus, bitte auch für uns!

Nikolausaltar des „Bobritzscher Meisters“ von 1521, St. Nikolaus, Bobritzsch-Hilbersdorf,

Quelle: Wikipedia



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h
Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

Sa, 05.12.	19:00	Hl. Messe, Amt f. + Frau Anna Obermayr (Sel. PRM)
So, 06.12.		2. Advent
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
	16:00	Kindergottesdienst (Sel. PRM)
Di., 08.12.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	19:00	Hl. Messe zu Mariä Empfängnis/ Helferadvent (Sel. PRM)
Mi, 09.12.	08:00	Hl. Messe (St. M)
Do, 10.12.	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
Fr, 11.12.	06:00	Roratemesse (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
Sa, 12.12.	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
So, 13.12.		3. Advent
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
	16:00	Kindergottesdienst (Sel. PRM)
	18:00	Fatima-Rosenkranz (St. M)

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten

06.12.: für unsere Pfarrei

13.12.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

„Mache dich auf und werde Licht.“ **Reihe in allen Sonntagsgottesdiensten im Advent**

„Hell-wach, hell-sichtig, hell-leuchtend, hell-hörig“ – so lauten die Stichworte der Verkündigung in allen Gottesdiensten der vier Adventssonntage. Zwei Hl. Messen werden mit Elementen für Familien gestaltet: um 10:30 und zusätzlich um 12:00 Uhr in Sel. Rupert Mayer. **Bitte nutzen Sie auch die Gelegenheit zum Gottesdienst um 12:00 Uhr.** Im Unterschied zur Hl. Messe um 10:30 Uhr war am vergangenen Sonntag noch gut Platz zur Teilnahme.

Die Kindergottesdienste (Wortgottesdienst) finden an den vier Adventssonntagen um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer statt.

Roratemessen

Eine Hl. Messe nur bei Kerzenschein, feiern wir um **6:00 Uhr** am **Mi., 02.12.** und am **Fr., 11.12.2020** in der Kirche St. Michael.

An diesen Tagen entfällt die Hl. Messe um 8:00 Uhr.

Bußgottesdienst

Zur Vorbereitung auf das nahende Weihnachtsfest laden wir am **Mo., 14.12.2020 um 19:00 Uhr** zu einem Bußgottesdienst (Wortgottesdienst) in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer ein.

Eine Beichtgelegenheit währenddessen kann leider nicht angeboten werden. Bitte vereinbaren Sie mit Herrn Pfarrer einen Termin für ein Beichtgespräch.

Krankengottesdienst

Am **Di., 15.12.2020 um 14:00 Uhr** laden wir alle Kranken, Älteren und Behinderten zum Gottesdienst mit Krankensalbung in die Kirche St. Michael sehr herzlich ein.

Vorschau Hl. Abend – Donnerstag, 24.12.2020

Um **16:00 Uhr** findet eine ökumenische Weihnachtsandacht für Familien am Schulhof vor der Realschule und der Anni-Pickert-Schule statt. Die etwa 30minütige Feier findet im Stehen, mit Abstand und Mund-Nasenschutz statt. Eine Anmeldung ist erforderlich, **ausschließlich online** über die Homepage www.st-michael-poing.de (Gottesdienste, Termin auswählen, Zur Anmeldung).

Hl. Messen am Hl. Abend

Um **17:00 Uhr** findet jeweils in der Kirche St. Michael und in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer eine Hl. Messe statt.

Der Gottesdienst um 17:00 Uhr in der Kirche St. Michael wird mitgestaltet vom Frauenbund und ist vor allem für Mitglieder des KDFB und deren engsten Angehörige reserviert.

Eine **feierliche Christmette** wird um **22:30 Uhr** ebenfalls in beiden Kirchen gefeiert.

Um die Abstands- und Hygienemaßnahmen bei den Hl. Messen in den Kirchen einhalten zu können und die Teilnahme für viele Gläubige zu ermöglichen, ist es notwendig, sich für diese Gottesdienste anzumelden. Anmeldungen sind wie folgt möglich:

• Online unter: www.st-michael-poing.de

→ Gottesdienste

→ Wunschtermin auswählen

→ Zur Anmeldung (Anmeldeformular wird geöffnet)

• Telefonisch im Pfarrbüro unter Tel. 81343

• Persönlich im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten

Freie Sitzplatzwahl ist bei diesen Gottesdiensten nicht möglich. Den Anweisungen des Ordnerdienstes ist Folge zu leisten.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.